

PFARRBRIEF



Pfarre
Hellmonsödt

IM ANFANG WAR DAS WORT,
UND DAS WORT WAR BEI GOTT,
UND DAS WORT WAR GOTT.
IM ANFANG WAR ES BEI GOTT.
ALLES IST DURCH DAS WORT GEWORDEN,
UND OHNE DAS WORT WURDE NICHTS,
WAS GEWORDEN IST.
IN IHM WAR DAS LEBEN
UND DAS LEBEN WAR
DAS LICHT DER MENSCHEN.

(JOH 1,1 - 4)



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Weihnachten ist das Fest des Friedens und der Freude, so berichtet uns dies die Heilige Schrift und so wird das normalerweise auch in Familie und Gesellschaft gestaltet und erlebt.



Im Zentrum der kirchlichen Feierlichkeiten steht einerseits die Christmette, in der an die Geburt Jesu gedacht wird, der als Mensch – Sohn Marias – geboren wurde und als Gottes Sohn verehrt wird und andererseits die Fleischwerdung des Wortes Gottes (vgl. Joh 1,14), die am Christtag, dem 25. Dezember als Hochfest gefeiert wird.

Das „Wort Gottes“ steht im Zentrum der Aufmerksamkeit dieses weihnachtlichen Pfarrbriefs. Denn das Wort Gottes hat nicht nur vor mehr als 2000 Jahren in Jesus Christus Fleisch angenommen, sondern unsere Berufung als Christen besteht wesentlich darin, dass es auch in uns Fleisch annimmt und wir so Leib Christi sind. Paulus würde uns auffordern, lebendige Glieder am mystischen Leib Christi zu sein und zu werden (vgl. 1. Kor 12,12-31a).

Wie kann sich das in unserem konkreten Leben verwirklichen, dass das Wort Gottes auch in uns Fleisch annimmt? Achten wir im Hinblick auf eine Antwort darauf, was uns im Lukasevangelium überliefert ist: „Eine Frau rief aus der Menge Jesus zu: Selig die Frau, deren Leib dich getragen und deren Brust dich genährt hat.

SEELSORGE UND PASTORAL UNTER ZUKÜNTIG VERÄNDERTEN BEDINGUNGEN

Die Bedingungen unter denen Seelsorge und Pastoral in Zukunft stattfinden wird, haben sich sehr verändert. Eine wesentliche Veränderung besteht darin, dass in den kommenden Jahren nur mehr ein Bruchteil an Priestern zur Verfügung stehen wird, als dies vergleichsweise noch in den vergangenen Jahrzehnten der Fall war.

Der Priestermangel macht einschneidende Veränderungen notwendig, die in sich jedoch auch eine Chance bergen. Die Chance besteht einfach gesprochen darin, neue Formen des Gebets, der Liturgie, der inhaltlichen Beschäftigung mit Gott und Glaube zu suchen und zu finden, die den Menschen in ihrer heutigen Lebenssituation inmitten der modernen Welt oft besser entsprechen, als dies traditionelle Formen vermögen. Jedenfalls zeigt das religiöse Verhalten vieler Zeitgenossen, dass darin

Er aber erwiderte: Selig sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es befolgen.“ (Lk 11,27-28) Wenn wir im Lukasevangelium auf die Vorgeschichte der Geburt Jesu blicken, dann zeigt sich uns darin, dass Maria die erste war, die ganz auf das Wort Gottes gehört und im Glauben geantwortet hat (vgl. Lk 1,26-38). Es kommt am Beispiel Mariens daher nicht so sehr darauf an, dass sie biologisch gesehen die Mutter Jesu war, sondern darauf, dass sie das Wort Gottes gehört, im Glauben angenommen und es befolgt hat. Solche Menschen nämlich preist Jesus selig, die das Wort Gottes hören und es befolgen. Ich möchte Sie, liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde, daher ermutigen, dass Sie sich wieder ganz neu auf das Hören des Wortes Gottes einlassen und es in Ihrer Lebenspraxis befolgen. Auf diese Weise nimmt Gottes Wort auch in Ihrem Leben Fleisch – nämlich eine konkrete Gestalt an. Dadurch erst werden wir zu echten Christen, dass wir auf das Wort Gottes hören und es in unserem Leben befolgen. Erblicken Sie daher die notwendigen Veränderungen in unserer Pfarre als Chance, um Ihr Christsein zu erneuern (vgl. mein zweiter Artikel in dieser Pfarrzeitung).

Durch den Empfang der Sakramente schließlich sind und werden wir lebendige Glieder am mystischen Leib Christi, der die Kirche ist. Die Sakramente sind nämlich der sichtbare Ausdruck des im Glauben angenommenen Wortes Gottes.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Ihr Pfarrer

A handwritten signature in blue ink that reads "Dr. Markus Lüger".

eine gewisse Wahrheit steckt, denn viele finden in der Kirche nicht mehr entsprechende Antworten auf ihre Sinnfragen und entsprechende Angebote für ihre religiösen Bedürfnisse und weichen daher in Esoterik oder andere Religionen und Konfessionen aus.

Das bedeutet natürlich nicht, dass die traditionellen Formen des Gebets, der Liturgie und der Beschäftigung mit der Gottesfrage keine Bedeutung mehr haben, sondern nur, dass sie durch zeitgemäße Formen ergänzt werden sollen (nicht Anpassung an den Zeitgeist).

Eine notwendige Veränderung, die die Pfarre Hellmonsödt betrifft, besteht ab dem Jahr 2018 darin, dass eine engere Zusammenarbeit zwischen Hellmonsödt und Reichenau vorgesehen ist. Das bedeutet, dass ich als Pfarrer



In Zukunft werden auch die Pfarren im Seelsorgeraum Hellmonsödt - Reichenau - Kirchschlag näher zusammenrücken müssen

vermehrt auch in Reichenau meinen Dienst tun werde und der Pfarrassistent von Reichenau vermehrt in Hellmonsödt präsent sein wird.

Konkret werden daher ab Jänner 2018 als erste Veränderung nur mehr noch Doppeltaufen durchgeführt werden.

Jeweils zwei Familien können gemeinsam einen Tauftermin wahrnehmen und gemeinsam gestalten. Diese erste Veränderung ist nicht nur die Frucht einer Notsituation, sondern birgt theologisch in sich die Chance, dass der eigentliche Sinn der Taufe besser verstanden und in die Praxis umgesetzt werden kann.

Die Taufe ist von der ursprünglichen Bedeutung her die Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche und nicht bloß eine Familienfeier mit Namensgebung für das Kind. Indem in Zukunft jeweils zwei Familien gemeinsam das Sakrament der Taufe für ihre Kinder empfangen werden, wird dadurch die Gemeinschaft der Kirche besser symbolisiert und aufeinander Rücksicht genommen und die christliche Lebenspraxis im Zusammenhang der Tauffeier gleich eingeübt. Aus der Not wird also sprichwörtlich eine Tugend!

Voraussichtlich ab Herbst 2018 werden sich auch das Verhältnis von Heiligen Messen und Wortgottesdienstfeiern und eventuell, soweit als notwendig, auch die jeweiligen Uhrzeiten dazu verändern. Es ist nämlich nicht nur Reichenau im Blick auf eine priesterliche Versorgung zu berücksichtigen, sondern in naher Zukunft auch das neue Bezirksseniorenhaus und voraussichtlich die Pfarre Kirchschlag. Es ist geplant, dass der Pfarrassistent von Reichenau ebenso wie der Pfarrer von Hellmonsödt in allen drei Pfarren seinen Dienst vollzieht.

Das wird eine vermehrte Praxis von Wortgottesdienstfeiern mit sich bringen, die in sich die Chance bergen, den Glauben von seinem Ursprung her – nämlich durch Hören auf das Wort Gottes – zu vertiefen und zu erneuern (vgl. meinen Einleitungssatz). In den vergangenen Jahrzehnten hat eine Sakralisierung (Versorgung mit allen Sakramenten) der Katholiken stattgefunden und ich bin überzeugt, dass die Zeit gekommen ist, nun eine Katechetisierung der Christen durchzuführen, in der das Wort Gottes neu gehört, vertieft und für das alltägliche Leben der Menschen neu erschlossen werden soll. Dies wird sich in der Folge fruchtbar für den Empfang der Sakramente auswirken!

Ich bitte Sie daher, liebe Schwestern und Brüder im Glauben, diese sinnvollen Veränderungen mitzutragen und mit Ihrem Gebet zu begleiten. Ich danke schon im Vorhinein nicht nur dem hauptamtlichen Mitarbeiter Pfarrassistent Robert Seyr (Reichenau), sondern auch den ehrenamtlichen WortgottesdienstleiterInnen Katharina Miny, Johann Kern und Evelyne Stumpner, die in der Erschließung des Glaubens für die Menschen in der gegenwärtigen Zeit einen wichtigen Beitrag leisten.

Evelyne Stumpner ist Leiterin der Wortgottesdienstgruppe in Hellmonsödt und hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, einen Artikel in dieser Pfarrzeitung zum Thema „Hören auf Gott, der spricht“ zu verfassen.

Mit dem Wunsch für ein gutes christliches Miteinander, Ihr Pfarrer Dr. Markus Luger

TERMINKALENDER

Dezember

Freitag	1.	Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe	17.00 Uhr bis 19.30 Uhr	19.15 Uhr Kirche
Samstag	2.	Adventkranzweihe mit Weihrauchsegnung		15.30 Uhr Kirche
Sonntag	3.	Hl. Messe, Aufnahme der Ministranten		08.30 Uhr Kirche
Dienstag	5.	Wort-Gottes-Feier		19.00 Uhr Kirche
Donnerstag	7.	Seniorenmesse		08.00 Uhr Kirche
Freitag	8.	HOCHFEST MARIA EMPFÄGNIS Hl. Messe Kollekte für den Maria-Empfängnis-Dom		08.30 Uhr Kirche
Sonntag	10.	2. ADVENTSONNTAG Hl. Messe		08.30 Uhr Kirche
Dienstag	12.	Wort-Gottes-Feier		19.00 Uhr Kirche
Mittwoch	13.	Rorate, Gestaltung Goldhauben- u. Kopftuchgemeinschaft		07.00 Uhr Kirche
Sonntag	17.	3. ADVENTSONNTAG Hl. Messe, Kollekte „Sei so frei“ der KMB Adventsingen		08.30 Uhr Kirche 17.00 Uhr Kirche
Dienstag	19.	Wort-Gottes-Feier NMMS 3.+4. Klassen Wort-Gottes-Feier NMMS 1.+2. Klassen Wort-Gottes-Feier		07.30 Uhr Pfarrheim 08.30 Uhr Pfarrheim 19.00 Uhr Kirche
Freitag	22.	Wort-Gottes-Feier Volksschule, die Abendmesse in der Kirche findet statt		10.15 Uhr Festsaal Schule
Samstag	23.	Hl. Messe im Seniorenhaus, Wasserwald 1, daher keine Messe um 08.00 Uhr in der Kirche		09.00 Uhr Seniorenhaus
Sonntag	24.	4. ADVENTSONNTAG - HEILIGER ABEND Wort-Gottes-Feier Kinderfeier zur Weihnacht, Wort-Gottes-Feier Christmette		08.30 Uhr Kirche 15.30 Uhr Kirche 23.00 Uhr Kirche
Montag	25.	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN Hl. Messe		08.30 Uhr Kirche
Dienstag	26.	STEPHANITAG Hl. Messe		08.30 Uhr Kirche
Sonntag	31.	SILVESTER - FEST DER HEILIGEN FAMILIE Hl. Messe mit Familiensegnung Dankandacht zum Jahresschluss		08.30 Uhr Kirche 16.00 Uhr Kirche

Jänner

Montag	1.	HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, Neujahrstag Hl. Messe		08.30 Uhr Kirche
Donnerstag	4.	Seniorenmesse		08.00 Uhr Kirche
Freitag	5.	Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe	17.00 Uhr bis 19.30 Uhr	19.15 Uhr Kirche 19.30 Uhr Kirche
Samstag	6.	EPIPHANIE - Fest Erscheinung des Herrn Sternsingermesse		08.30 Uhr Kirche

Sonntag	7.	Fest Taufe des Herrn, Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	14.	Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Freitag	19.	Hl. Messe	19.00 Uhr	Kirche
		Ökumenischer Abend	19.30 Uhr	Pfarrheim
Sonntag	21.	Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	28.	Wort-Gottes-Feier	08.30 Uhr	Kirche

Februar

Donnerstag	1.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Freitag	2.	Maria Lichtmess - Fest Darstellung des Herrn		
		Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag	17.00 Uhr bis	19.15 Uhr
		Hl. Messe, Weihe von Kerzen u. Andachtsgegenständen	19.30 Uhr	Kirche
Samstag	3.	Hl. Messe, anschließend Blasiussegen	08.00 Uhr	Kirche
Sonntag	4.	Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
		Familienmesse, Gestaltung Kinderliturgiekreis	10.00 Uhr	Kirche
		Lichterfeier Jahresgedächtnis der Taufe	15.00 Uhr	Pfarrheim
Sonntag	11.	Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Mittwoch	14.	Aschermittwoch		
		Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung	19.30 Uhr	Kirche
Freitag	16.	Kreuzwegandacht	19.00 Uhr	Kirche
		Hl. Messe	19.30 Uhr	Kirche
Sonntag	18.	1. FASTENSONNTAG, Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
		Kreuzwegandacht bei der Waldkapelle	14.00 Uhr	Oberaigen

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 15. Jänner 2018.

Bitte alle Berichte samt Quellenangabe der Texte und Fotos rechtzeitig an parrbrief.hellmonsoedt@gmx.at übermitteln.

PFARRBÜRO

Bürozeiten Elisabeth Scheuer:

Di. u. Do. 8.00 bis 10.30 Uhr, Fr. 17.30 bis 19.00 Uhr

Kontakt: Tel. 07215/2252; Nachrichten auf dem Anrufbeantworter bitte mit Namen und Telefonnummer!

Mail: pfarre.hellmonsoedt@dioezese-linz.at

In dringenden Fällen erreichen Sie Dr. Markus Luger unter 0676/877 651 27.

GOTTESDIENSTE

Do	8.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	19.00 Uhr	Rosenkranz, anschl. Hl. Messe
Sa	7.30 Uhr	Rosenkranz, anschl. Hl. Messe
So	8.00 Uhr	Rosenkranz/Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Hl. Messe (4. So im Monat: WGF)
	10.00 Uhr	Hl. Messe/WGF, nur 1. So im Monat
Nach Möglichkeit ist während des Rosenkranzgebetes Gelegenheit zur Beichte bzw. zum Beichtgespräch, nach Absprache mit Pfarrer Markus Luger.		

ACHTUNG: Am 3. Dezember 2017 und am 7. Jänner 2018 entfallen die Gottesdienste um 10 Uhr!!!

GOTTESDIENSTZEITEN IM SEELSORGERAUM

In unseren Nachbarpfarren gelten folgende Gottesdienstzeiten:

Kirchschlag: **Dienstag:** 8.15 Uhr Gottesdienst
Sonntag: 9.15 Uhr
1. So im Monat WGF
2. So im Monat Familienmesse

Reichenau: **Dienstag:** 8.00 Uhr WGF
Mittwoch: 8.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag: 8.00 Uhr WGF
Sonntag: 9.00 Uhr Gemeindegottesdienst

TERMINE

TERMINE DER KFB

Sonntag, 10. Dezember 2017:

14.30 Uhr **Adventfeier** der Kfb
im Pfarrheim

Samstag, 3. Februar 2018:

14.00 Uhr **Frauenfasching** im
Gasthaus Reingruber

Sonntag, 4. Februar 2018:

15.00 Uhr **Lichterfeier zum Jahresgedächtnis der Taufe**
für alle im Jahr 2017 getauften Kinder sowie deren
Eltern und Geschwister

**Alle Frauen der Pfarre sind zu unseren Veranstaltungen
herzlich eingeladen.**

Gertrud Rechberger f. d. Leitungsteam der Kfb



SENIORENCAFÉ

Donnerstag, 28. Dezember 2017

Donnerstag, 25. Jänner 2018

Donnerstag, 22. Februar 2018

Donnerstag, 22. März 2018

jeweils um 14.00 Uhr im Gemeinschaftsraum
„Betreubares Wohnen“.

Alle Senioren sind dazu herzlich eingeladen!

Seniorencafé-Team des Caritaskreises

MARIA LICHTMESS

Weihe von Kerzen und Andachtsgegenständen. Am **Freitag, 2. Februar 2018, um 19.30 Uhr** werden beim Gottesdienst die Kerzen für die Kirche und die mitgebrachten Kerzen geweiht. Weiters besteht die Möglichkeit, religiöse Gegenstände, wie etwa Kreuze für die Wohnung, Rosenkränze, ... bei der Hl. Messe weihen zu lassen. Diese können bei den Seitenaltären abgelegt werden. mm/kg

UNTERSTÜTZUNG IM MESNER-TEAM

Wir freuen uns, dass sich Gottfried Rechberger bereit erklärt hat, im Mesner-Team mitzuhelpfen.

Er wird gemeinsam mit Karl Hofinger, Johann Obermüller und Walter Rader in Zukunft diesen wichtigen Dienst ausüben. Die Aufgaben der Mesner sind vielfältig und sie leisten einen wertvollen Beitrag in unserer Pfarre. Wir danken allen Mesnern für ihren Einsatz!

mm/kg



ÖKUMENISCHER ABEND

Anlässlich der Gebetswoche um die Einheit der Christen lädt die Pfarre zum **Ökumenischen Abend am Freitag, dem 19. Jänner 2018, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Hellmonsödt** ein.

KRANKENKOMMUNION

Kommunion bedeutet Gemeinschaft und ist die gläubige Verbundenheit von uns Christen im Gottesdienst. Auch kranke Personen und ältere Menschen, die nicht dabei sein können, sollen diese Verbundenheit mit Gott und der Kirche erfahren.

Wenn es gerade jetzt im Herbst und Winter für manche schon sehr schwierig wird zum Gottesdienst zu kommen, sollen Sie nicht auf den Empfang der heiligen Kommunion verzichten müssen. Durch den Dienst von Familienangehörigen oder unseren Kommunionspendern/innen können Sie die Krankenkommunion auch zu Hause empfangen. Informieren Sie sich bitte bei Bedarf im Pfarrbüro.

Für den Caritas-Kreis Christa Naderer

FEST DER JUBELHOCHZEITEN 2018

Am **Pfingstmontag, 21. Mai 2018, um 9.00 Uhr** feiert die Pfarre das Fest der Jubelhochzeiten und lädt die gesamte Pfarrbevölkerung zum Mitfeiern und zur anschließenden Agape ein.

Um das Fest in gewohnter Form feiern zu können, werden dringend Personen oder Paare gesucht, die sich an der Organisation des Festes beteiligen. **Wir bitten um Rückmeldung bis Ende des Jahres 2017 im Pfarrbüro, Tel. 07215/2252.**

Die Jubelpaare erhalten eine gesonderte Einladung. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung im Pfarrbüro, wenn Sie teilnehmen werden.

mm/kg

ADVENTKRANZWEIHE UND WEIHRAUCHSEGNUNG

**Einladung zur Adventkranzweihe am Samstag,
2. Dezember 2017, um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche.**

Bei dieser Segensfeier werden die mitgebrachten Adventkränze und der eigene Weihrauch für zuhause gesegnet.

Bitte legen Sie den zu segnenden Weihrauch mit den Adventkränzen auf die Seitenaltäre oder auf das Speisegitter.

mm/kg



Hellmonsödter Adventsingen

*Sonntag, 17. Dez. 2017
17:00 Uhr
Pfarrkirche Hellmonsödt*

*Alexius Chor
Bernstoa Musi
Frauendreigesang
Männerdoppelquartett
Schwarz Dirndl
Sprecherin: Evelyne Stumpner*

*Anschließend gemütliches Beisammensein im
Pfarrheim - für das leibliche Wohl ist gesorgt*



*Freiwillige Spenden kommen der Pfarre
für die Kirchenrenovierung zugute*

AUSKLANG IM PFARRHEIM

Der Pfarrgemeinderat lädt alle Besucher/innen des Adventsingens im Anschluss zu einem gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim. Für warme Getränke und wärmende Speisen ist gesorgt.

Auch hier wird der Erlös für die dringend notwendigen Renovierungsarbeiten in der Kirche verwendet. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns einen gemütlichen Adventabend verbringen. mm/kg

*Das Pfarrbrief Team
bedankt sich bei seinen
Leserinnen und Lesern für
das rege Interesse und
wünscht allen eine
gesegnete Weihnacht
und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr*

2018

Maria Mittermüller
Katharina Grantl
Daniela Baumgartner
Karola Atzmüller

30 JAHRE ARBEITSKREIS EHE-FAMILIE-PARTNERSCHAFT

Anlässlich dieses Jubiläums feierten am 10. November die aktuellen mit den ehemaligen „Mitarbeiter/innen“ einen Dankgottesdienst, der vom Alexiuschor musikalisch begleitet wurde. Das anschließende Beisammensein im Pfarrhof wurde genutzt, um sich dem Pfarrer vorzustellen. Bei ausgiebigem Schwelgen in Erinnerungen und auch Planungen für die Zukunft klang der Abend gemütlich aus.



Der Mann der ersten Stunde: Alois Schmidinger gründete auf Initiative von Pfarrer Eschlböck im Jahr 1987 den Arbeitskreis.



Die Mitglieder des Arbeitskreises der letzten 30 Jahre trafen sich zum regen Austausch über die Erfolge ihrer Arbeit.



Der aktuelle Arbeitskreis, unter der Leitung von Christine Weberndorfer, bietet attraktive Angebote für alle in der Pfarre.

OMA – DIENST UND BABYSITTERBÖRSE ERFOLGREICH GESTARTET

Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, einige Frauen zu begeistern, um als „Leihomas“ tätig zu werden und somit einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung von Familien zu leisten.

Frau Evi Kapplmüller vom katholischen Familienverband (rechts hinten) hat bereits Vermittlungen angebahnt und freut sich über weiteres Interesse, da der Bedarf in unserer Pfarrgemeinde bei weitem noch nicht gedeckt ist! Bitte informieren Sie sich unverbindlich direkt bei ihr unter 0732/ 7610-3432; www.omadienst.info und omadienst-ooe@familie.at.

Ebenso konnte in Zusammenarbeit mit dem Projekt „familienfreundliche Gemeinde“ eine Babysitterbörse ins Leben gerufen werden, die Liste liegt am Gemeindeamt in Hellmonsödt auf. Da auch in diesem Bereich große Nachfrage besteht, bitten wir Mädchen, die das nach ihren Möglichkeiten machen möchten, sich zu melden.

Wir vom Arbeitskreis bleiben natürlich auch weiterhin auf der Suche und stehen für Infos gerne persönlich unter 0664/7364 3547 zur Verfügung!



TERMIN - VORANKÜNDIGUNG:

Am Donnerstag, den 22.3.2018 findet im Pfarrsaal ein Vortrag mit „Überlebenstipps“ für Eltern pubertierender Kinder statt. Dafür konnte die bekannte Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Dipl. Kommunikationstrainerin und Erwachsenenbildnerin Frau Susanne Bock als Referentin gewonnen werden!

Für das Team des AK, Christine Weberndorfer

RENOVIERUNGSArBEITEN AN UNSERER PFARRKIRCHE



Die meisten Kirchenbänke sind nun mit Sitzheizungen ausgestattet, weil die Fußbodenheizung defekt ist und abgestellt werden musste.



In der Sakristei wurde ein neuer Elektroschalschrank installiert. Der alte Zählerkasten war nicht mehr zeitgemäß und stieß an seine Kapazitäten.



Heuer wurde an der Trockenlegung des Fundaments der Kirche weitergearbeitet. Es musste das Erdreich entlang des Sockels ausgehoben werden und es wurde ein Lehmschlag sowie eine Kiesbeschüttung eingebracht. Die Arbeiten wurden zum Großteil wieder mit freiwilligen Helfern unter der Organisation von Karl Hammer in zahlreichen und anstrengenden Stunden bewerkstelligt. Im Innenbereich der Kirche konnte die lang fällige Neuinstallation des Zählerkastens in der Sakristei



durchgeführt werden. Im Zusammenhang mit der Erneuerung dieser elektrischen Anlage wurden auch Sitzheizungen für einen Großteil der Kirchenbänke angeschafft. Diese Heizung soll für bessere Wärme für die Gottesdienstbesucher/innen sorgen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern und freuen uns über freiwillige Spenden zur Finanzierung dieser notwendigen Investitionen (IBAN: AT79 3416 1000 0001 2203, Raiba Hellmonsödt) – ein herzliches Vergelt's Gott mm/kg



Mit reiner Muskelkraft wurde der Lehmschlag eingebracht. Dieser soll den Feuchtigkeitsaustausch im Sockelbereich regulieren und so Schäden in den Grundmauern verhindern.



Pfarrer Markus Luger bei der Inspektion der Baustelle. Als gelernter Bauingenieur zeigt er Interesse für den Fortschritt und die Methoden der Trockenlegungsarbeiten.

6 JAHRE ARGENTINIEN – EINE ANDERE WELT TUT SICH AUF



Das Eine-Welt-Fest stand heuer im Zeichen von Argentinien. Zu Gast war Sr. Johanna Aichhorn vom Orden der Franziskanerinnen der christlichen Liebe, die viele Jahre als Kindergärtnerin u.a. auch in Hellmonsödt arbeitete. Nach ihrer Pensionierung erfüllte sich ihr Traum und sie durfte nach Argentinien gehen, wo sie in verschiedenen Einrichtungen des Ordens wirkte. Aus den geplanten zwei Jahren wurden sechs Jahre.

In dieser Zeit wuchsen ihr die Menschen dort ans Herz. Vor allem den Kindern im Kinderheim in Guatraché wurde sie zu einer Mutter. Die Kinder, die dort während der Woche wohnen, kommen aus sehr schwierigen sozialen Verhältnissen. Zusätzlich zur Armut fehlt es ihnen auch an Geborgenheit und Liebe. Die Schwestern sorgen sich um ihre Schulbildung und gestalten mit ihnen ihre Freizeit, machen Ausflüge und feiern Feste.

Auf den vielen Bildern, die Sr. Johanna präsentierte, war die Freude der Kinder zu sehen. Und aus den Erzählungen Sr. Johannas war ihre Freude und Dankbarkeit über ihre vielfältigen und intensiven Erfahrungen zu spüren.

Am Ende konnten wir Sr. Johanna den Reinerlös des Festes und einen Teil der Messkollekte, zusammen ein Betrag von € 1.000,- übergeben. Sie bedankte sich herzlich dafür und für die treue Unterstützung aus Hellmonsödt, die nun schon mehr als 25 Jahre besteht.

Wir danken Sr. Johanna für ihren Besuch und wünschen ihr, dass sich ihr Wunsch für die Zukunft erfüllt: Weitere zwei Jahre in Argentinien leben und arbeiten zu dürfen.

Elisabeth Gahleitner



Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 3. Dezember 2017
EZA-Markt nach dem Gottesdienst

Montag, 8. Jänner 2018, 19 Uhr

Treffen des Eine-Welt-Kreises im Pfarrheim

Sonntag, 14. Jänner 2018
EZA-Markt nach dem Gottesdienst

UNSERE PFARRBÜCHEREI

Am 26.11.2017 fand unser gewohnter „langer Tag der Bücherei“ in den Räumlichkeiten des Pfarrheims statt – wie jedes Jahr mit Bücherflohmarkt und Spielenachmittag.



Für uns Büchereimitarbeiter/innen ist der „lange Tag der Bücherei“ der Höhepunkt des Büchereijahres. Nachdem wir an diesem Tag die Türen schließen, setzen wir uns am Abend noch zusammen und reden über unsere Pläne für das kommende Jahr.

Zu jeder Zeit sind uns Interessierte willkommen, die im Büchereiteam mitarbeiten wollen, bitte scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen, wenn Sie dabei sein wollen - wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Unser gesamtes Medienangebot finden Sie im Internet unter: www.biblioweb.at/hellmonsoedt.

Nehmen Sie auch 2018 regen Gebrauch vom Angebot unserer Bücherei, wir sind ständig bestrebt, Ihnen interessante Neuerscheinungen so rasch als möglich zur Verfügung zu stellen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Kathi & Sissi Gahleitner für das Team der Pfarrbücherei

JUNGSCHARSTART 2017: EIN VOLLER ERFOLG!

Nach einer längeren Pause hat sich die Jungschar Hellmonsödt wieder dazu entschlossen, durch regelmäßige Treffen Schwung in das Jungscharleben zu bringen.

Gestartet wurde das Jungscharjahr mit einer Jungscharstunde am 15. Oktober 2017, bei der viele neue Gesichter in die Gruppe aufgenommen wurden. Die Jungscharleiter erfanden eine Geschichte rund um Kapitän Eisenhand, der mit seiner Piratencrew, welche die Kinder waren, verschiedene Aufgaben lösen musste, um an einen Schatz zu kommen. Diese Aufgaben waren verschiedene Spiele, wie Schiffsrennen mit selbst gefalteten Papierschiffen, Völkerball und Kettenfangen.



Nach den erfolgreich bestrittenen Aufgaben, bekamen die Kinder immer einen Tipp wo die Schatztruhe denn versteckt sein könnte. Schlussendlich wurde die Truhe gefunden und darin wartete ein süßer Schatz auf die jungen Piraten.

Der Jungscharstart 2017 war ein voller Erfolg und wir freuen uns auf viele weitere lustige Jungscharstunden. Vielleicht möchtest du mit deinen Freund/innen ja auch einmal vorbeischauen. Dann kommt einfach zu den weiteren Stunden.

Lisa Rader

Die nächsten Termine:

Sonntag, 10.12.2017: Bob fahren

Samstag, 23.12.2017: Sternsinger Einteilung



SPIELGRUPPEN DER KFB

Zur Zeit gibt es in unserer Pfarre vier Spielgruppen. Die Kinder (im Alter von ca. 1 bis 3 Jahren) haben dabei die Möglichkeit, in Begleitung eines Elternteils miteinander zu spielen, zu singen und zu basteln. So können schon vor Krabbelstuben-/ Kindergarteneintritt soziale Kontakte außerhalb der Familie geknüpft und erste Freundschaften geschlossen werden. Im Rahmen einer kleinen Jause können auch die Eltern ihre gemachten Erfahrungen austauschen.

Wir nutzten die Gelegenheit um auf dem Basar für Spielsachen und Kinderbücher ein paar zusätzliche Spielsachen für die Spielgruppen zu kaufen. Finanziell unterstützt wurden wir dabei vom Arbeitskreis für Ehe, Familie und Partnerschaft. Dafür möchten wir uns nochmal ganz herzlich bedanken!

Wir wünschen Euch allen einen besinnlichen und ruhigen Advent sowie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Katrin Schwarz & Daniela Höborth

HÖREN AUF GOTT, DER SPRICHT

In immer mehr Pfarren ist eine Eucharistie an jedem Sonntag nicht mehr möglich - das ist bekannt. Schon im Jahr 1994 hat die Diözese Linz eine Rahmenordnung für die liturgische Sonntagsfeier ohne Priester herausgegeben. Darin heißt es unter anderem:

„Die dem Sonntag entsprechende Feier ist die Eucharistie. Wo keine Eucharistie möglich ist, soll ein anderer Gottesdienst gefeiert werden. Die Zusammenkunft zum sonntäglichen Gottesdienst ist wesentlich für das Leben der (Pfarr-) Gemeinden. Im Zentrum einer Wort-Gottes-Feier steht das Wort Gottes. GottesdienstleiterInnen: Ausbildung, Beauftragung, Aufgaben“

In dem Apostolischen Schreiben „Verbum Domini“ (= Das Wort des Herrn) hat Papst Benedikt XVI. im Jahr 2010 mit den Synodenvätern alle Hirten aufgefordert, die Wort-Gottes-Feier (= WGF) zu verbreiten. Darin heißt es im Artikel 65: „Sie (die WGF) sind bevorzugte Gelegenheiten zur Begegnung mit dem Herrn.“ Die Menschen sollen in diesen Feiern das Wort Gottes hören, bei diesem verweilen und darauf Antwort geben.

Deshalb besteht die Grunddynamik jeder Wort-Gottes-Liturgie im Dreiklang von **Hören - Verweilen - Antworten**. In der Praxis drückt sich das in folgender Grundstruktur aus: **Lesung - (Antwort-)Gesang - Gebet** vgl. Ostervirgil, auf jede Lesung folgt dort ein Gesang, der die Hörenden zum Verweilen einlädt! Die Mitfeiernden eignen sich also singend das Wort Gottes an, indem es in ihnen nachklingt und zum

Gebet und zu einem Leben hinführt, das vom christlichen Gedankengut durchströmt ist.

Bei der WGF steht also das Wort Gottes - Grundlage dafür ist die diözesane Leseordnung - und die Verkündigung im Zentrum. Darum gehört wesentlich auch eine Predigt dazu. Darin sollen die Aussagen des Bibeltextes für den Glauben und das Leben der Mitfeiernden fruchtbar gemacht werden. Ist die Vorbildung der WGF-Leiter/innen nicht entsprechend, sind auch andere Verkündigungsformen möglich: wie Lesepredigten, Glaubenszeugnisse, geistliche Impulse, Bild- oder Musikelemente.

Diese allgemeinen Einführungen sollen unter anderem erklären, warum zum Beispiel eine WGF **viele Liedteile** beinhaltet. Aus Rückmeldungen von Mitfeiernden weiß ich, dass es von einigen sehr geschätzt wird, wenn wir in der Feier viel singen. Ein weiteres Beispiel dafür, dass WGF-Besucher/innen gerne wieder kommen, ist **die Gestaltung des Lobpreises**. Dieser kommt in der Eucharistie nicht so deutlich zum Ausdruck wie in der WGF. Von denen, die mir bisher eine Rückmeldung gaben, weiß ich auch, dass ihnen der „**rote Faden**“ auffällt. Damit ist gemeint, dass wir beim Vorbereiten Gebete, Lieder und den Ablauf auf die Lesungen des Tages abstimmen.

Ein Dauerbrenner bei Diskussionen ist das Thema **WGF mit oder ohne Kommunionempfang**. Die Empfehlung lautet: ohne Kommunionspendung. Die Praxis zeigt aber, dass es in den meisten Pfarren anders praktiziert wird. Wir Wort-Gottes-Feierleiter/innen in Hellmonsödt (Kathari-



na Miny, Johann Kern und ich) haben uns nach längeren Beratungen dafür entschieden, dass es in der momentanen Übergangsphase am besten ist, wenn wir die WGF an Wochentagen ohne Kommunionspendung gestalten und an Sonntagen mit Kommunionspendung. Erstens besteht die Gefahr, dass eine WGF sehr wortlastig wird, und dann ist eine Begegnung mit Jesus Christus im Sakrament der Eucharistie eine Vervollständigung - der Kommunionempfang ermöglicht ein ganzheitliches Erleben. Zweitens kommen viele Gottesdienstbesucher/innen auch wegen des Kommunionempfanges, weil ihnen die Christusbegegnung in dieser Form ein inneres Bedürfnis ist, andere, weil es seit Papst Pius X. üblich ist, dass alle zur Heiligen Messe kommen und dabei fast selbstverständlich das Heilige Brot empfangen. Aus unserer Sicht braucht es darum eine Zeit des Überganges und eine Zeit zur Bildung eines neuen Bewusstseins.

Für uns drei, die wir WGF leiten, darf ich auch sagen, dass wir die Vorbereitung sehr genau nehmen, d. h. wir haben pro WGF einen entsprechenden Zeitaufwand. Wir tun diesen Dienst an der Glaubengemeinschaft in unserer Pfarre gerne, weil wir nicht zuletzt auch persönlich für unser Leben und unseren Glauben davon profitieren.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei jenen, die mit uns schon mutig diesen neuen Weg gehen, uns immer wieder wertschätzend begegnen und sich auf diese Gottesdienstform schon eingelassen haben, **ist doch jeder Gottesdienst vorrangig ein Dialog zwischen Gott und Mensch**

Evelyne Stumpner

Mitarbeiterin im FA Liturgie und Wort-Gottes-Feier-Leiterin

FIRMVORBEREITUNG 2017-2018: NEXT STEP

Wir gestalten die heurige Firmvorbereitung zum Thema „next step“. Entwicklung heißt auch Entscheidung. Wähle deine nächsten Schritte sorgfältig, überlegt und nach guter Vorbereitung, aber vor allem aus eigener Entscheidung. Es sind deine next steps!

Genauso sehen wir die Teilnahme an der Firmvorbereitung. Die Jugendlichen aus der 3. Klasse NMS und Gym sind eingeladen, an der heurigen Firmvorbereitung in Hellmonsödt teilzunehmen. Firmung ist keine Verpflichtung – sie können sich ganz freiwillig dazu entscheiden. Denn genau das bedeutet dieses Sakrament: Eine Entscheidung aus eigenem Willen für unsere Kirche, in die wir durch die Taufe eingetreten sind.

Firmung ist der „next step“ hin zum erwachsenen Christen. Und Christen setzen überall auf der Welt Schritte für eine bessere Welt – jede/r nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten. Firmlinge sind eingeladen, sich zu engagieren und mit zu entscheiden, wie das Netzwerk Kirche unsere Gesellschaft bereichern kann.

„Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“ (Afrikanisches Sprichwort)

Termine:

Firmstart: im Pfarrheim, Freitag, 19. Jänner 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr (Firmlinge und Projektleiter/innen.)

Eltern- und Patenabend: im Pfarrheim, Mittwoch, 24. Jänner 2018, 19.30 Uhr (Eltern und Paten)

Gruppenphase: Ort u. Termin wählt die Gruppe, zw. Jänner und Mai (Firmlinge und Projektleiter/innen)



Firmwochenende: Haus Steinöcker, St. Leonhard, Freitag, 20. – Sonntag, 22. April 2018 (Firmlinge)

Outdoor-Nacht: Burg Reichenau, Freitag, 27. April 2018, ca. 21.00 bis ca. 23.30 Uhr (Firmpate/innen und Firmlinge)

Vorstellungmesse: Pfarrkirche, Sonntag, 6. Mai 2018, 10.00 Uhr (Firmlinge, Eltern, Paten und wen es sonst noch interessiert ...)

Firmung in Hellmonsödt: Sonntag 10. Juni 2018 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Hellmonsödt mit Firmspender MMag. Klaus Dopler

Robert Seyr

STERNSINGERAKTION DER KATHOLISCHEN JUNGSCHAR

Zum Jahreswechsel sind die Sternsinger wieder in unserer Pfarre unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Jeder Schritt der Sternsingerinnen und Sternsinger ist auch ein Stück vorwärts auf dem Weg zu einer besseren Welt. Die Spenden der Sternsingeraktion verhelfen notleidenden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu einem Leben abseits von Armut und Ausbeutung. Jährlich werden rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt.

Dazu brauchen wir DICH!

Willst du mit uns Sternsingen gehen? Dann komm bitte am **23. Dezember um 17.00 Uhr ins Pfarrheim** zu einer kurzen Einteilung. Wenn du nicht kommen kannst, aber gerne mitgehen möchtest, melde dich bei einem Leiter an, wir teilen dich ein! Wir sind froh, wenn uns Eltern, große Geschwister oder Bekannte als Begleitpersonen oder mit einem „Taxidienst“ unterstützen. Auch freuen wir uns sehr, wenn die Sternsingergruppen zu Mittag wieder bekocht werden.



Bei Interesse bitte bei Lisa Rader, Tel.: 0680/50 17 894, anrufen und Bescheid geben!

Die Sternsinger werden voraussichtlich nach dem angeführten Plan zu den Häusern kommen, damit sich alle besser auf den Besuch einstellen können, denn die Jungscharkinder freuen sich, wenn sie viele Personen zuhause antreffen.

Mittwoch, 3. Jänner 2018

• Sonnberg, Rudersbach - Kreuzung Albrechtschlag

- Albrechtschlag, Südanger, Försterstraße, Wirth
- Hofstätte, Seilerweg, Niedermayrweg, Oberfeld, Althellmonsödt, Breitlusserfeld, Färberweg, Quellenweg
- Alexiusweg, Marktplatz, Linzer Straße (bis Artemons), Weißfeld, Sagweg, Gerberfeld, Schulstraße, Badstraße, Försterstraße bis Ortstafel

Donnerstag, 4. Jänner 2018

- Auedt, Pelmberg, Waldsiedlung, Hölzl, Althellmonsödt 50 - 52
- Weignersdorf, Weberndorf, Baumgarten, Oberbaumgarten
- Oberaigen, Hochheide, Sonnenhang, Eckartsbrunn, Wasserwald
- Gottingerberg, Kreuzfeld, Reichenauer Straße, Teichfeld, Sonnbergstraße, Sonnensteinstraße

Freitag, 5. Jänner 2018

- Wildberg, Strich, Haselgraben
- Glasau (bis Lackinger), Marktleite, Salzstraße, Marktberg, Linzerstraße
- Davidschlag (ab Stadler), Eben
- Feldweg, Blumenweg, Gartenfeld, Flurweg, Gewerbezeile, Pfarranger, Burggatter
- Davidschlag

Lisa Rader

DU UND DEINE FAMILIE SEID HERZLICH ZUR

STERNSINGERMESSE

AM SAMSTAG, DEM 6. JÄNNER 2018,
UM 8.30 UHR
IN DER PFARRKIRCHE EINGELADEN!

Dort können alle, die nicht zuhause waren, aber dennoch die Aktion unterstützen möchten, ihre Spende geben.



WIR GRATULIEREN ZUM RUNDEN GEBURTSTAG



Sitzend v.l.n.r.: Rupert Grantl (80), Gerta Moser (80), Hubert Auer (90), Josef Lugmayr (80), Anna Neubacher (80)

Stehend v.l.n.r.: Elisabeth Gahleitner, Robert Egger (80), Josef Emmer (85), Erwin Moser (80), Helmut Altmüller (80), Hermann Mayrhofer (80), Pfarrer Markus Luger, Maria Mittermüller

MIT GOTT AUF DEM GEMEINSAMEN WEG

Anita Stieger und Ing. Tobias Enzenhofer

28. Oktober 2017

IN DER TAUFE GOTT ANVERTRAUT

Luise Vales-Birngruber

get. 27.07.17

Dr. Elisabeth Vales-Birngruber u.
Manfred Birngruber

Pia Fröhlich

get. 01.10.17

Kerstin u. Günther Fröhlich

Nicole Tonezzer

get. 29.10.17

Claudia u. Günter Tonezzer

Emilie Ulfrich

get. 24.11.17

Michaela Ulfrich u. André Erdtmann

Luisa Reichör

get. 26.11.17

Anita u. Christoph Reichör

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



Hildegard Buland

13.10.17

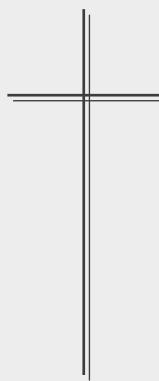
im 95. Lj.



Karl Leimhofer

30.10.17

im 78. Lj.



IMPRESSUM

Inhaber (Verleger), Herausgeber, Red.: Pfarramt Hellmonsödt, Marktplatz 14, 4202 Hellmonsödt; Fotos: Mitglieder der Pfarre, Diözese Hersteller: Druckerei Bad Leonfelden GmbH, Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden; Verlagsort: Hellmonsödt
Kostenfreies Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Hellmonsödt

DAS HIRTENLIED VON HELLMONSÖDT



Heh Leute, was gibt's heut so spät,
noch jetzt um Mitternacht.
Macht euch schnell auf und eilig geht,
der Himmel hat was bracht.
Die Sterne funkeln hell und rein,
das muss ja was Besonder's sein,
das Firmament ist voller Licht
und blendet das Gesicht.

Fragt dort die Hirten auf dem Feld,
sie wissen, was geschehn.
Wer hat sich denn euch zugesellt,
was habet ihr gesehn?
Ein Engel war's von Gott gesandt,
gehüllt in himmlisch Lichtgewand,
der hat die Botschaft überbracht,
an die wir nicht gedacht.

Er sprach zu uns: Oh fürchtet nicht,
lasst euch nicht bange sein.
Ich komm von Gottes Angesicht,
euch herzlich zu erfreu'n.
Denn sehet dort in Bethlehem,
so war's dem Herren angenehm,
dort ist geboren Gottes Sohn,
er stieg von seinem Thron.

Jetzt kommt die frohe Hirtenschar,
zum wohlbekannten Stall.
Die Krippe wird zum Hochaltar,
laut tönt es überall.
Dankt Gott dafür und lobt den Herrn,
er liebt uns noch und hat uns gern,
weil er uns seinem Sohn gesandt,
der Jesus wird genannt.

Und diesen Christen betet an,
der in der Krippe liegt.
Er ist es, der uns retten kann,
der Tod und Grab besiegt.
Ein frommes Herz und reinen Sinn
bring' jeder ihm als Opfer hin,
dann wird er dich einst rufen Sohn,
komm her um deinen Lohn.

aufgeschrieben von Ludwig Pachinger